

23.07.2014 - 16:20 Uhr

Media Service: Bradley Birkenfeld: UBS-Whistleblower droht wieder Haft

Zürich (ots) -

Nächsten Montag steht der frühere UBS-Banker Bradley Birkenfeld in New Hampshire vor Gericht, berichtet die "Handelszeitung". Im Ostküstenstaat wird entschieden, ob der 49-Jährige wieder hinter Gitter muss. Im Juli 2013 war er in Portsmouth angetrunken in eine Verkehrskontrolle geraten und verhaftet worden. Es war nicht das erste Mal, dass er mit dem Gesetz in Konflikt geriet. Ein Gericht in Florida hatte ihn 2009 wegen Beihilfe zu Steuerbetrug zu 40 Monaten Haft und einer Busse über 30 000 Dollar verurteilt; wegen guter Führung kam er im August 2012 nach 31 Monaten Haft auf Bewährung frei. Eine richterliche Auflage: kein exzessiver Alkoholkonsum. Der ehemalige Vermögensverwalter war Kronzeuge der US-Justiz gegen die Schweizer Grossbank im Konflikt um un versteuerte Vermögenswerte von US-Bürgern. Nach einem Krach über seinen Jahresbonus hatte er sich der US-Justiz als Whistleblower angedient und trat als Kronzeuge gegen frühere Arbeitgeber auf. Die UBS musste in einem Deal mit den US-Behörden 780 Millionen Dollar zahlen und die Namen von 4450 amerikanischen UBS-Kunden ausliefern. Birkenfeld, der selber Amerikaner mit un versteuerten Vermögenswerten betreute und deswegen ins Gefängnis wanderte, erhielt von der US-Steuerbehörde IRS für seine Whistleblower-Dienste 104 Millionen Dollar zugesprochen. Wird er am Montag verurteilt, droht ihm das Absitzen seiner Reststrafe über neun Monate.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100759290> abgerufen werden.